

# Neues Parlament, neue Kommission – neues Europa? Spannender Diskussionsabend in Ladbergen

Am 27. November bestätigte das EU-Parlament mit klarer Mehrheit das Führungsteam der EU-Kommission um die Präsidentin Ursula von der Leyen. Am Tag darauf hatte das Europe Direct Informationszentrum Steinfurt der WEST in Kooperation mit der Europa-Union Kreisverband Steinfurt und der Gemeinde Ladbergen zu dem Diskussionsabend „Neues Parlament, neue Kommission – neues Europa? – Welches Europa wollen wir?“ in das Waldhaus an de Miälkwellen in Ladbergen eingeladen.

## Veranstalter freuen sich über Resonanz

Der Bürgermeister von Ladbergen Udo Decker-König freute sich, rund 110 Gäste begrüßen zu können. Diese große Resonanz habe er sich nicht vorstellen können, als die Leiterin des Europe Direct Informationszentrums, Annerose Pott bei ihm anrief und vorschlug, die Veranstaltung in Ladbergen durchzuführen.

Dr. Angelika Kordfelder, stellte die Aktivitäten insbesondere zur Europawahl 2019 der Europa-Union des Kreisverbandes Steinfurt e.V vor, dessen Vorsitzende sie ist. Da der Verein ehrenamtlich geführt wird, können so vielfältige Aktionen nur durch die enge Zusammenarbeit mit dem Europe Direct Informationszentrum durchgeführt werden. Auf dem Podium begrüßte sie den langjährigen Abgeordneten im Europäischen Parlament Dr. Markus Pieper, den Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn Jochen Pöttgen sowie vom TEAM EUROPE Rednerpool der Europäischen Kommission Joachim Hoenig, der EU-Korrespondent des Handelsblatts sowie Repräsentant eines Dax-Unternehmens in Brüssel war. Die WEST-Geschäftsführerin Birgit Neyer stellte das Aufgabenspektrum des Europe Direct Informationszentrums – einem Projekt der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt – vor.



v.l.: Udo Decker-König (Bürgermeister von Ladbergen), Jochen Pöttgen (Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn), Dr. Angelika Kordfelder (Vorsitzende der Europa-Union des Kreisverbandes Steinfurt e.V), Dr. Markus Pieper (Abgeordneter im Europäischen Parlament), Annerose Pott (Leiterin des Europe Direct Informationszentrums Steinfurt), Joachim Hoenig (TEAM EUROPE Rednerpool der Europäischen Kommission), Birgit Neyer (Geschäftsführerin der WEST mbH) und Moderator Prof. Dr. Thilo Harth (TEAM EUROPE Rednerpool der Europäischen Kommission).

## EU soll Vorbildfunktion für den Klimaschutz übernehmen

In seine Moderation bezog der Moderator Prof. Dr. Thilo Harth direkt das Publikum zum Thema Klimawandel mit ein. Dass die EU eine große Vorbildfunktion im Klimaschutz einnehmen sollte, darüber war sich das Podium einig. Auf dem Weg zum Pariser Klimaabkommen seien auch innovative Klimaschutzinstrumente wie der Emissionshandel umgesetzt worden. Neue Ziele seien nötig. Jochen Pöttgen nannte die Energiepolitik ein „gewolltes“ Dilemma“, da hier die Mitgliedsstaaten entscheiden und die EU

nur an wenigen Stellen tätig werden könne. Dazu gehören transeuropäische Netze und der Versuch, mehr Verkehr auf die Schiene zu bekommen. „Entscheidungen zu Energieeinsparungen werden in Düsseldorf getroffen“, ergänzte der EP-Abgeordnete.

## Kein Recht auf Rechtsbruch

Auch die Aktionen für eine bessere Umwelt fanden ihre Würdigung, aber auch Klimaaktivisten, so Dr. Pieper, hätten kein Recht auf Rechtsbruch. Die jungen Menschen sollten auch ihr eigenes Handeln hinterfragen, so sei beispielweise Streamen sehr ener-

gieintensiv. Dr. Markus Pieper meinte, dass er den vom EU-Parlament ausgerufenen „Klimanotstand für Europa“ nicht zugestimmt habe, da er sich an dem Begriff Notstand störe, der zum Aushebeln demokratischer Rechte führen könne, da alles einem Ziel untergeordnet werde.

## Reichhaltige Themenpalette

Munter ging es weiter mit einer vielfältigen Themenpalette – von Entwicklungspolitik über Außen- und Sicherheitspolitik, Digitalisierung bis hin zu den Werten der EU. Auch die Mehrheitsentscheidung versus Vetorecht wurde kontrovers diskutiert, das müsse je nach Thema entschieden werden. Von der Idee eines Kerneuropas hielten die Podiumsteilnehmer wenig, sie plädierten für ein Europa des kleinsten Nenners.

Von einem Schüler des Goethe Gymnasiums Ibbenbüren wurde die lange Gesetzgebungsdauer kritisch hinterfragt. Joachim Hoenig vom TEAM EUROPE Rednerpool der Europäischen Kommission sprach noch kurz an, wie es zu der Wahl der EU-Kommissionpräsidentin Ursula von der Leyen kam. Das EU-Parlament konnte sich nicht auf einen gewählten Kandidaten aus ihren Reihen einigen, so schlug der Europäische Rat, der sich aus den Staatschefs der einzelnen Mitgliedsstaaten zusammensetzt, Ursula von der Leyen als EU-Präsidentin vor, die mit knapper Mehrheit gewählt wurde. Ihr Kommissarsteam wurde am 27. November bestätigt und die neue Kommission konnte ihre Arbeit am 1. Dezember aufnehmen.

„Der Diskussionsabend hat meine Erwartungen weit übertroffen“, bedankte sich eine Besucherin bei den Veranstaltern. „Das komplexe Thema ‚Europa‘ wurde durch die Fragen der Gäste und die ausführlichen Antworten und Beiträge der drei Experten allen Interessierten nähergebracht.“



Die Gäste beteiligten sich mit ihren Fragen bereits zu Beginn der Veranstaltung an der Diskussion.